

Lebenslauf zur VO/1/0636/2019 – TOP 10

Beschlüsse:

26.02.2019

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Umwelt und Ordnung der Stadt Schönberg

SI/BA11/032/2019

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Entscheidung wird auf die nächste Legislaturperiode verschoben. Bis dahin ist der Aufwand für die Feuerwehr zu prüfen unter Berücksichtigung des Feuerwehrbedarfsplanes und die Aufgabenüberprüfung aller Hausmeistertätigkeiten/Hallenwarte vorzunehmen – die Organisationsuntersuchungen sind durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit

5 Ja-Stimmen

19.03.2019

Finanzausschuss der Stadt Schönberg

SI/FA11/019/2019

Herr Voß verliest die Vorlage.

Herr Oeser erläutert in diesem Zusammenhang die Beweggründe, die zur Antragstellung geführt haben. Er geht dabei insbesondere auf den hohen wöchentlichen Arbeitsaufwand (derzeit 4-5 Stunden x 2 Kameraden) des ehrenamtlichen Gerätewarts ein und betont die dafür nötige Qualifikation zur Bewältigung der stetig wachsenden Aufgaben. Ein Stadtarbeiter könne weiterhin kleine Mängel im Stadtgebiet schneller und kostengünstiger beheben, als dass dies durch die Beauftragung einer Firma möglich wäre.

Frau Dörre hinterfragt, warum die notwendigen Tätigkeiten in der Feuerwehr nicht unter den Mitgliedern aufgeteilt werden.

Hier sei laut Herrn Oeser einerseits wenig Bereitschaft vorhanden, andererseits erfordert die Stelle eine mindestens technische Ausbildung.

Frau Dörre fügt hinzu, dass die für die Schule zur Verfügung stehenden Wochenstunden (12) nur sehr geringfügig sind und gibt zu bedenken, dass die zu schaffende Stelle letzten Endes hauptsächlich der Feuerwehr diene.

Nach weiterer kontroverser Diskussion einigen sich die Mitglieder darauf, dass der Sachverhalt in der nächsten Legislaturperiode eine Entscheidung finden soll.

Herr Voß fasst folgende Empfehlung zusammen.

Beschluss:

Eine entsprechende Stelle ist einzurichten. Die Suche nach einer passenden Besetzung soll im 2. Halbjahr 2019 erfolgen. Die daraus resultierenden Personalkosten i. H. v. 24.000 € werden im Haushalt 2019 bereitgestellt, je hälftig im Produkt 12600 und 21501.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen

1 Gegenstimme

- Enthaltung

Der Sachverhalt wird zur weiteren Beratung in den Hauptausschuss verwiesen.

Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Schönberg am 07.05.2019

TOP: 5

Bericht des Bürgermeisters (öffentlicher Teil)

Dienstleistung Post

Nach Aussagen der Deutschen Post sollte am Freitag – 3.5. - das entscheidende Gespräch zur Installation einer Poststelle in Schönberg stattfinden. Die zuständige Mitarbeiterin wollte mich umgehend über das Ergebnis informieren.

Leider ging bis heute Mittag noch keine Information bei mir ein. Der Versuch die Mitarbeiterin telefonisch zu erreichen blieb bisher erfolglos.

Problematik Hort:

Ich hatte bereits am 2.5.2019 den Hauptausschuss in Kenntnis gesetzt, welche Unterstützung seitens der Stadt und des Amtes dem Verein „Haus des Kindes“ gewährt werden kann, um eine Lösung des Problems – 32 fehlende Hortplätze für die Schulanfänger 2019 – zu finden.

Mit dem Diakonischen Werk Nordwestmecklenburg wurde Verbindung aufgenommen, ob diese uns bzw. dem Verein helfen könne.

Seitens der Diakonie ist dafür die Bereitschaft erkennbar. Die Möglichkeiten und eventuelle Varianten müssen aber durch alle Beteiligten mit dem Jugendamt abgeklärt werden. Der Antrag auf ein Gespräch mit dem Jugendamt wurde gestern gestellt. Die Leiterin der Behörde ist allerdings bis 9.5. im Urlaub, so dass erst danach eine Beratung im Landkreis stattfinden kann.

Das Ziel der Beratung besteht darin, eine zusätzliche Hortbetreuung für die Kinder zu finden, die gegenwärtig nicht aufgenommen werden können, hierbei vor allem jene, deren Eltern alleinerziehend und berufstätig sind.

Ein Recht auf einen Hortplatz, ähnlich dem Recht auf einen Kindergartenplatz, gibt es nicht.

Der Verein „Haus des Kindes“ hatte gehofft, dass sich die Belegungszahlen vor allem durch den Weggang älterer Klassenstufen regulieren, wie das in den vergangenen Jahren der Fall war.

Dieser Zustand trat aber nicht ein.

Ich gehe davon aus, dass die Nachfrage nach Hortplätzen auf diesem Niveau bleiben wird bzw. sogar noch zunehmen wird.

Aus diesem Grunde erachte ich es zwingend erforderlich, dass Überlegungen angestellt werden, wie die Hortkapazitäten erweitert werden können.

Straßensanierung / -ausbau:

Die Sanierung der Marienstraße ist für jedermann einsehbar.

Der Ausbau der Erschließungsstraße im Gewerbegebiet „Sabower Höhe“ geht sichtbar voran.

Da keine anderslautenden Einschätzungen bekannt sind, bleibt das Ende des Monats Mai als Endtermin der Fertigstellung beider Vorhaben bestehen.

Mit Fertigstellung dieser Erschließungsstraße können 4 Interessenten gewünschte Flächen erwerben.